

Der Landtag von Niederösterreich hat am
beschlossen:

Änderung der NÖ Gemeindebeamtenehaltsordnung 1976
(2. GBGO-Novelle 2014)

Artikel I

Die NÖ Gemeindebeamtenehaltsordnung 1976, LGBl. 2440, wird wie folgt geändert:

1. Im § 8 Abs. 2 wird nach dem Wort „Gemeinderat“ der Klammerausdruck „(in Städten mit eigenem Statut: der Stadtsenat)“ eingefügt.
2. Im § 10 Abs. 5 wird nach dem Wort „Gemeinderates“ der Klammerausdruck „(in Städten mit eigenem Statut: des Stadtsenates)“ eingefügt.
3. Im § 14 Abs. 5 wird nach dem Wort „Gemeinderat“ der Klammerausdruck „(in Städten mit eigenem Statut: der Stadtsenat)“ eingefügt.
4. Im § 16 Abs. 1 wird nach dem Wort „Gemeinderat“ der Klammerausdruck „(in Städten mit eigenem Statut: vom Stadtsenat)“ eingefügt.
5. Im § 16 Abs. 6 wird jeweils nach dem Wort „Gemeinderatsbeschuß“ der Klammerausdruck „(Stadtsenatsbeschuß)“ eingefügt.
6. Im § 20 Abs. 2 wird die Wortfolge „bzw. in Städten mit eigenem Statut vom Stadtsenat“ ersetzt durch den Klammerausdruck „(in Städten mit eigenem Statut: vom Stadtsenat)“.

7. Im § 20 Abs. 3 entfällt nach dem Wort „Gemeinderat“ der Beistrich und wird die Wortfolge „in Städten mit eigenem Statut der Stadtsenat,“ ersetzt durch den Klammerausdruck „(in Städten mit eigenem Statut: der Stadtsenat)“.

8. § 32 lautet:

„§ 32
Verweisungen

Soweit in diesem Gesetz auf die nachfolgenden Bundesgesetze ohne nähere Fassungsbezeichnungen verwiesen wird, sind diese in den nachstehend angeführten Fassungen anzuwenden:

1. Allgemeines Sozialversicherungsgesetz (ASVG), BGBl. Nr. 189/1955 i.d.F. BGBl. I Nr. 68/2014
2. Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 (BDG 1979), BGBl. Nr. 333/1979 i.d.F. BGBl. I Nr. 210/2013
3. Eingetragene Partnerschaft-Gesetz (EPG), BGBl. I Nr. 135/2009 i.d.F. BGBl. I Nr. 179/2013
4. Einkommensteuergesetz 1988, BGBl.Nr. 400/1988 i.d.F. BGBl. I Nr. 40/2014
5. Familienlastenausgleichsgesetz 1967, BGBl.Nr. 376/1967 i.d.F. BGBl. I Nr. 53/2014
6. Gehaltsgesetz 1956 (GehG), BGBl.Nr. 54/1956 i.d.F. BGBl. I Nr. 8/2014
7. Verwaltungsvollstreckungsgesetz 1991 (VVG), BGBl. Nr. 53/1991 i.d.F. BGBl. I Nr. 33/2013.”

Artikel II

Artikel I Z. 1 bis 7 treten am 1. Jänner 2015 in Kraft.